

KULTUR SOMMER KLEINE ZEITUNG
www.kleinezeitung.at

STADT THEATER KLAGENFURT

Musicalsommer 2011

Das Stadttheater Klagenfurt präsentiert
in Übereinkunft mit CAMERON MACKINTOSH
eine neue Produktion von BOUBLIL und SCHÖNBERG'S

ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG



Miss Saigon

Musik von CLAUDE-MICHEL SCHÖNBERG
Gesangstexte von RICHARD MALTBY, JR. und ALAIN BOUBLIL

Die Übertragung des Aufführungsrechtes für Österreich
erfolgt in Verabredung mit Josef Weinberger Ltd. im Namen
von Music Theatre International und Cameron Mackintosh Ltd.;
Bühnenvertrieb für Österreich: Josef Weinberger Wien, Ges.m.b.H.

Matthias Davids hat mit detailreicher Personenführung und
einem Meer an Emotionen großes Gefühlskino inszeniert. (...) *Standing Ovation!* Helmut Christian, *Kleine Zeitung*

28. | 30. | 31. Juli 2011

2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. August 2011

20.00 Uhr

Tickets (0463) 54 0 64 | www.stadttheater-klagenfurt.at

Wenn Physik plötzlich ganz einfach wird

Musik = Physik. Den Beweis dafür tritt Bernhard Weingartner am Sonntag beim Carinthischen Sommer an. Der Chaosforscher ist außerdem mit seinem „Physikmobil“ unterwegs und hat seine Experimente in Buchform gegossen.

Bringt Kindern (und Erwachsenen) spielerisch Physik bei: Bernhard Weingartner PRIVAT



MARIANNE FISCHER

Wie erklingen Akkorde? Was nehmen wir als konsonant oder dissonant wahr? Wie unterscheiden sich Dur und Moll? All diese Fragen kann man mithilfe von Physik beantworten. Und den Beweis dafür – und zwar im wahrsten Sinn des Wortes – tritt Bernhard Weingartner am Sonntag an. Da kommt er mit dem eigens für den Carinthischen Sommer geschriebenen Kinderprogramm „Harmonie im Glas“ nach Villach (Altersempfehlung ab 8) und wird anhand vieler Beispiele zeigen, dass Musik als „reines Schwingungsphänomen“ eigentlich Physik ist. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau, der Sängerin und Geigerin Stefanie Weingartner.

Der spielerische Zugang zur Physik ist dem Chaosforscher ein großes Anliegen. An der TU Wien bringt er den „Leuten bei, wie man Forschung verständlich erklären kann“, so Weingartner. In der Praxis macht der Hobby-musiker (Cello) das selbst mit seinem „Physikmobil“: Mit einem Lastenrad bleibt er in Fußgängerzonen oder Parks ste-

hen und erklärt anhand einfacher Alltagsgegenstände, wie Physik funktioniert. Besonders beliebt: eine aus einer Plastikflasche gebaute Hochleistungsrakete. Die wird morgen auch in Klagenfurt steigen, denn der vierfache Vater will mit seinem Physikmobil das Strandbad ansteuern.

Seine Experimente gibt es demnächst auch zum Nachlesen: In der Perlen-Reihe erscheint am 24. August der Band „Schlaue Tricks mit Physik“ für Kinder ab 9 Jahren. Und dass auch Erwachsene sich von Wissenschaft fesseln lassen, wenn sie verständlich erklärt wird, beweist er mit „Science Slam“: Das sind an „Slam Poetry“ angelehnte Wettbewerbe, bei denen Universitäts-wissenschaftler ihr Fachgebiet in ein paar Minuten kreativ und unterhaltsam präsentieren. Am Ende wird vom Publikum der Slam-Champion gewählt. Mittlerweile werden die Veranstaltungen im Wiener „Reigen“ regelrecht gestürmt. Für Neugierige: Auf youtube.com finden sich unter dem Stichwort „Science Slam Vienna“ einige der Beiträge. **Harmonie im Glas.** So., 16 Uhr, Bamberg Saal Villach. Karten: Tel. (042 43) 25 20.

MUSIKFORUM VIKTRING

Ein Klangteppich für Mahler

Michael Wollny kam mit „Kindertotenliedern“.

KLAGENFURT. Für das Album „(em) Live“ wurde er gemeinsam mit Eva Kruse und Eric Schaefer kürzlich mit einem „Echo“ in der Kategorie „Ensemble des Jahres national“ ausgezeichnet. Für Michael Wollny nichts Neues: 2010 hatte er einen „Echo“



CD-Tipp: Wollny/Kruse/Schaefer: (em) Live. Act

Nun gastierte der Ausnahmemusiker beim Musikforum Viktring: Im Rahmen des Festivals „Mahler Contemporary“ improvisierte er zu und über die Kindertotenlieder von Gustav Mahler und wob gemeinsam mit dem großartigen Ib Hausmann (Klarinette) sowie Guy Sternberg (Electronics) einen Klangteppich für (und aus) der Musik des großen Komponis-

ten. Da konnte man Gustav Mahler heraus-hören, aber da hörte man vor allem viel Michael Wollny: Aus dem fünfteiligen Mahler-Zyklus wurde eine einstündige Soundcollage von großer atmosphärischer und emotionaler Dichte. Dazu trug auch das mystische Licht bei, das Bertil Mark, Lichtdesigner für Bands wie „Aha“ und „Sportfreunde Stiller“, in den Freskensaal Viktring zauberte. Heute steht übrigens beim Musikforum das Mahler-Special „Muss man denn immer erst tot sein, bevor einen die Leute leben lassen“ mit Wolfram Berger und Paul Urbanek auf dem Programm. Ab 20 Uhr im Freskensaal Stift Viktring. MF

ANZEIGE

2011 nobordersmusicfestival

<p>17.07 BON JOVI</p> <p>MUSIC & LIVE**</p> <p>Eintritt von € 40,00 +VVK-G 19.00 Uhr / Fußballstadion Udine</p>	<p>30.07 MILOW</p> <p>MUSIC & LIVE***</p> <p>Eintritt € 20,00 +VVK-G 21.15 Uhr / P.zza Unità Tarvisio*</p>
<p>28.07 JOE SATRIANI</p> <p>MUSIC & LIVE***</p> <p>Eintritt € 35,00 +VVK-G 21.15 Uhr / P.zza Unità Tarvisio*</p>	<p>31.07 VECCHIONI</p> <p>MUSIC & LIVE***</p> <p>Eintritt € 30,00 +VVK-G 14.30 Uhr / Am Fuße des Montasch*</p>
<p>29.07 BEN HARPER</p> <p>MUSIC & LIVE***</p> <p>Eintritt € 40,00 +VVK-G 21.15 Uhr / P.zza Unità Tarvisio</p>	<p>07.08 ALLEVI</p> <p>MUSIC & LIVE***</p> <p>Eintritt € 35,00 +VVK-G 14.30 Uhr / Oberer Lago di Fusine</p>

MUSIC & LIVE
FRIULI VENEZIA GIULIA
**MUSIC & LIVE
Touristisches Angebot
Hotel+Konzert
weitere Infos unter
www.musicandlive.it
www.tarvisiano.org

INFOS UND RESERVIERUNGEN:
Consorzio di Promozione Turistica
del Tarvisiano, di Sella Nevea
e del Passo Pramollo
t. +39 0428 2392 f. +39 0428 2306
www.tarvisiano.org
mail: consorzio@tarvisiano.org
TICKETS:
WWW.OTICKET.COM

*Sollte schlechtes Wetter sein, findet das Konzert um 21.15 Uhr in der Sporthalle in Tarvis statt.
www.nobordersmusicfestival.com